

Freiwilligen Zentrum berät im Lesecafé

VON NICOLE GONSIOR

Wo kann man sich in der Stadt freiwillig engagieren, welche verschiedenen Aufgaben gibt es und wie kommt man mit den Organisationen in Kontakt? Bei diesen Fragen hilft das Freiwilligen Zentrum in der Passage am Ring in Rheydt. Nun soll es auch für Neuwerker, Venner oder Windberger einfacher werden, sich ehrenamtlich zu engagieren: Ab sofort berät eine Mitarbeiterin des Freiwilligen Zentrums Interessierte mittwochs im Lesecafé der Citykirche.

Seit 1997 gibt es das Freiwilligen Zentrum in Rheydt, der Träger ist die Caritas. „Die Beratung und Vermittlung läuft gut“, sagt Angela Mirbach, Beraterin und Ehrenamtscoach. Zwischen 100 und 120 Freiwillige vermittelt das Zentrum pro Jahr, 80 Organisationen bieten derzeit etwa 300 mögliche Stellen an. „Allerdings ist es für viele Gladbacher schwierig, in die Beratungsstelle nach Rheydt zu kommen“, erklärt Mirbach. Das soll der Standort im Lesecafé ändern. Dabei arbeitet das Zentrum mit der St. Vitus Pfarre und dem Lesecafé der Citykirche zusammen.

Wer als Freiwilliger arbeiten möchte, kann unter der Telefonnummer 02166 40207 einen Termin vereinbaren. Aber auch Passanten, die spontan vorbeischauen, finden

in der Regel einen Ansprechpartner. Das erste Gespräch ist unverbindlich und soll dabei helfen, eine geeignete Stelle zu finden. „Erstmal hören wir uns die Vorstellungen der Interessierten an. Danach können wir gemeinsam zu den Organisationen gehen und Fragen stellen, bis sich der Jeweilige entschieden hat, tätig zu werden“, sagt Mirbach. Dabei bietet das Zentrum ganz unterschiedliche Stellen an – von mehrmals die Woche bis zweimal im Monat oder einmalig in den Ferien.

Bei der Standortsuche in der Gladbacher Innenstadt half dem Zentrum eine Kooperation mit der St. Vitus Pfarre: „Seit zwei einhalb Jahren betreuen wir gemeinsam das Projekt Freiwillige in der Alltagsbegleitung (FridA),

bei dem Helfer einmal die Woche zu älteren Menschen in Eicken gehen und diese im Alltag begleiten“, sagt Eugen Godoj, Pastoralreferent der Pfarre St. Vitus. Viele Projekte seien heute nur noch mit der Hilfe von Freiwilligen möglich, sagt er. „Auch unsere fünf Gemeindebüros werden derzeit komplett von Ehrenamtlichen geführt.“ Auch für das Lesecafé der Citykirche ist die neue Beratungsstelle des Zentrums ein Gewinn: „Immerhin gibt es auch hier noch genügend Aufgabenfelder, für die wir Freiwillige gebrauchen könnten“, berichtet Wolfgang Funke, Pastoralreferent der Citykirche.

**„Wir hören uns die
Vorstellungen der
Interessierten an“**